

# Winterschrammsteine

meine Bewertung:



Dauer:

3 Stunden

Entfernung:

11 Kilometer

Höhenunterschied:

218 Meter

empfohlene Karte:

Schrammsteine –  
Affensteine

Wanderggebiet:

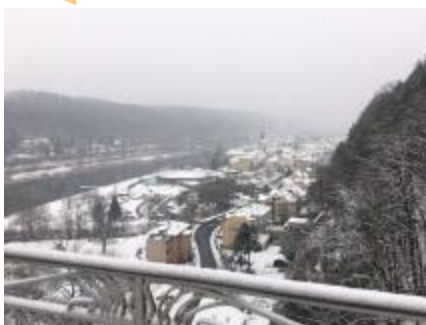
Schrammsteine/Affensteine



## Beschreibung:

Der Tourismusverband Sächsische Schweiz hatte festgestellt, dass im Winter einfach zu wenige Besucher in der Sächsischen Schweiz sind und deshalb bei Dr. Böhm ([www.boehmwanderkarten.de](http://www.boehmwanderkarten.de)) eine Winterwanderkarte in Auftrag gegeben. Dabei ist eine schöne Übersichtskarte mit 29 Wanderungen entstanden. Die Wanderungen sind danach ausgesucht bzw. erstellt worden, dass keine zu gefährlichen Passagen enthalten sind. Wir haben uns diesen Winter die Strecke zum Brand und diese Runde zum Fuße der Schrammsteine ausgesucht.

Der Startpunkt ist der Parkstreifen vor dem Schandauer Aufzug. Von hier geht es mit dem Aufzug nach oben. Dabei bietet es sich an, gleich ein Ticket für beide Richtungen zu kaufen. Dieses Ticket kostet im Winter 2018/19 2,80 € (ermäßigt 2,20 €). Der Fahrstuhl lässt sich durch einen Knopf rufen, wenn er nicht sowieso schon unten ist. Das coolste, finde ich, sind die beheizten Scheiben. Sie sind wirklich richtig warm und damit auch nie beschlagen. Sehr netter Service. Oben angekommen muss man erst einmal die fantastische Rundumsicht genießen. Von hier oben kann man hervorragend auf Bad Schandau blicken, das leuchtende Außenbecken des Schneckenbades (wegen der Form des Gebäudes, der richtige Name ist Toskana Therme) entdecken und vielleicht auch ein paar gut gelaunte Kindergartenkinder. Über die Brücke geht es zum Berghang und dort könnte man schon das erste Mal einkehren oder auch die beiden



Luchse in ihrem Gehege entdecken.

Von dem Luchsgehege geht es bergauf auf dem Fahrstuhlweg in Richtung Ostrau. Nach 400 Metern und 60 Höhenmetern erreicht man den Rand von Ostrau an der neuen Aussichtsplattform. Zum Anfang der Planung der Aussicht wurde noch das Wort Skywalk benutzt, aber man hat schnell festgestellt, dass das einfach nur peinlich ist und ab dann wurde von einer Aussichtsplattform gesprochen. Hat man gerade eben vom Aufzug ins Elbtal geschaut, dann stellt man fest, dass dieser Platz hier keine bessere Aussicht bietet.



Man kann über die Elbe hinweg auf die Tafelberge sehen, den Fluss selber aber nur über zwei Sichtachsen, die etwas freigeschlagen wurden. Das ist der Bezeichnung Skywalk einfach nicht wert. Trotzdem ist die Aussichtsplattform sinnvoll. Hier oben in Ostrau befindet sich die Falkenstein-Klinik, in der sich gesundheitlich angeschlagene Mitmenschen erholen. Genau für diese ist der Spaziergang über den Ostrauer Ring und ein Besuch der Aussicht

perfekt geeignet.




Für die Wanderung geht es auf dem Ostrauer Ring zwischen der Bebauung und dem Waldrand entlang. Die vielen unterschiedlichen, aber alle toll erhaltenen Häuser auf der linken Straßenseite stammen aus dem Jahre 1903 und wurden von Herrn Rudolf Sendig gebaut. Bis auf zwei der Villen an der Stirnseite des Ostrauer Rings sind alle Häuser heute noch sehr gut erhalten. Die Straße ist im Jahre 2018 neu angelegt worden und dabei wurden etliche Punkte her- oder ganz neu eingerichtet. So gibt es u.a. einen neuen Spielplatz, einen netten Rastplatz und ein Kneippbecken für die Arme. Dieses Becken ist im Winter leer, was aber nicht schlimm ist, da sowieso keiner auf die Idee käme, seine Arme bei niedrigen Temperaturen auch noch in kaltes Wasser zu tunken. Nach ½ Kilometer auf dem Ostrauer Ring erreicht man eine Stelle, von der man eine



sehr schöne Aussicht in Richtung Schrammsteine und Falkenstein hat. An dem Aussichtspunkt befindet sich auch ein gemaltes Panoramabild der Schrammsteine mit den einzelnen markierten Gipfeln. Das ist ziemlich interessant, da bestimmt schon so einige Mitmenschen die Felsenkette bestaunt haben und genauso wie ich die Felsen einfach nicht richtig auseinander halten können.




sehr schöne Aussicht in Richtung Schrammsteine und Falkenstein hat. An dem Aussichtspunkt befindet sich auch ein gemaltes Panoramabild der Schrammsteine mit den einzelnen markierten Gipfeln. Das ist ziemlich interessant, da bestimmt schon so einige Mitmenschen die Felsenkette bestaunt haben und genauso wie ich die Felsen einfach nicht richtig auseinander halten können.

An der Aussicht führt die Wanderwegmarkierung grüner Punkt  vorbei. Dieser folgt man nach links (wenn man in Richtung Schrammsteine blickt), um zuerst an der Falkenstein-Klinik vorbeizuwandern und dann geht es am Straßenrand in die Richtung der Schrammsteine. Die ersten 200 Meter außerhalb der Ortschaft muss man am Straßenrand entlang wandern, dann geht es auf der linken Straßenseite auf einem Bürgersteig weiter. Spätestens ab dem Wanderparkplatz folgt man der Markierung roter Strich . Nach ein paar hundert Metern biegt die Straße nach rechts ins Elbtal ab, die Wanderung folgt aber noch ein Stück dem Waldweg, bis nach rechts der Steinbrecherweg mit der Wanderwegmarkierung grüner Strich  abbiegt. Auch wenn es zwischendurch so aussieht, als würde der markierte Wanderweg auf das Grund-

stück eines Wochenendhauses führen, so folgt man dem Weg einen Kilometer. Dann erreicht man einen gut ausgebauten Forstweg, den man nach links weiter wandert. Nach ein paar hundert Metern (400 Meter) biegt der grün markierte Weg nach rechts ab, unsere Empfehlung ist aber, geradeaus auf der Forststraße (Wenzelsweg) weiter zu wandern. Schon sehr schnell erreicht man die große Wildwiese, dann kann man auch gut erkennen, warum wir diesen Weg empfohlen haben. Von dieser Seite hat man einen viel besseren Blick auf die Schrammsteine. Am Ende der Wiese führt ein Wald-



weg direkt am Waldrand auf die gegenüberliegende Seite. Dort erreicht man die bekannte Wanderwegmarkierung grüner Strich, die aber nur überschritten wird und gegenüber geht es ein paar wenige Meter auf dem Mittelwinkelweg aufwärts. Nach etwa 200 Metern erreicht man eine größere Waldwegkreuzung, auf der es nach rechts mit der gelben Wanderwegmarkierung  weiter geht. Der Weg schlängelt sich an der Unterseite der Schrammsteine entlang und damit ist es vollkommen egal, wie viel es mal wieder

geschneit hat, man kann so einigermaßen sicher wandern. Selbst wenn der Weg schon durch einige andere Mitmenschen glatt getrampelt sein sollte, kann man diese Winterwanderung noch genießen.

Genau an der kürzesten Stelle zwischen den Schrammsteinen und dem Falkenstein kommt von rechts die Wanderwegmarkierung Malerweg mit dem großen „M“. Auf dieser geht es bis zur schon bekannten Kreuzung mit dem Wenzelsweg und dann weiter auf dem Steinbrecherweg in Richtung Ostrau. Die Wanderung führt auf den schon bekannten Wegen bis Ostrau zurück und dort zur Falkensteinklinik. Erst dort wird der bekannte Weg verlassen und der zweite Teil des Ostrauer Rings begangen. Schon nach ein paar Metern erreicht man einen von den schönen neuen Plätzen. Hier befindet sich ein kleiner Sandsteingipfel, eine schöne, große Bank in einem Pavillon und drei Spiegel, die den Betrachter verformen. Der Spiegel, der einen viel schlanker wirken lässt, hat uns am besten gefallen. Autos dürfen hier maximal 30 km/h fahren und so ist es sehr angenehm, hier entlang zu spazieren und die Häuser anzuschauen. An der Stirnseite des Ostrauer Rings angekommen, beginnt geradeaus der Lutherweg. Dieser Weg führt etwas oberhalb des Fahrstuhlweges, den man vom Hinweg kennt, am Hang entlang. Damit gelangt man zum oberen Teil des Luchsgeheges und wenn man Glück hat, sieht man eine der beiden Katzen. Wenn man weiß, dass diese Tiere in Freiheit eine durchschnittliche Reviergröße von 250 km<sup>2</sup> haben, dann ist Gehege hier einfach viel zu klein, aber so hat man wenigstens mal die Chance, diese tollen Jäger zu sehen. An und für sich sind die auch nicht anders als Hauskatzen, nur halt alles ein ganzes Stück größer. Gleich neben dem Gehege führt eine Treppe hinunter zum Aufzug und damit gelangt man wieder zum Ausgangspunkt der Wanderung.



Wir finden die neue Winterkarte der Sächsischen Schweiz gut, auch wenn manche der Empfehlungen sehr seltsam sind. So geht z.B. eine Wanderung auf der Straße

von Ottendorf runter ins Kirnitzschtal. Auch wenn im Winter wirklich nur wenige Leute auf den Straßen unterwegs sind, würde ich mich nicht trauen, so ein Teilstück zu empfehlen. Aber für eine Wanderung im Winter ist das immer noch ein sichererer Weg als auf zugeschneiten oder sogar vereisten Felsen herumzuturnen. Das macht den Leuten der Bergwacht keinen Spaß und für einen selber ist es auch kein Genuss, in einer Kletterstiege zu hängen und auf Rettung zu warten (so passierte genau zu unserem Wanderzeitpunkt auf der Rübezahlstiege).

[www.wandern-saechsische-schweiz.de](http://www.wandern-saechsische-schweiz.de)

## Details zur Wanderung „Winterschrammsteine“

### Kurzbeschreibung:

Diese Wanderung führt von Bad Schandau hoch nach Ostrau und dann in einem Bogen vor den Schrammsteinen entlang. Diese Wanderung ist sehr gut geeignet, um im Winter eine Wanderung zu unternehmen.

### Streckenbeschreibung in Stichpunkten

Bad Schandau - Sendigstraße - Aufzug - Luchsgehege - Fahrstuhlweg - Ostrau - Ostrauer Ring - Schrammsteinblick - Falkenstein-Klinik - grüner Punkt - Fallensteinstraße - roter Strich - Falkenstein-Hütte - grüner Strich - Steinbrecherweg - Liebentor - Wenzelsweg - Königsplatz - Wildwiese - Gedenkstein Nationalparkgründung - Mittelwinkelweg - Hintere Promenade - gelber Strich - Elbleitenweg - Bauweg - grüner Strich - Steinbrecherweg - roter Strich - Falkensteinstraße - Ostrau - grüner Punkt - Falkenstein-Klinik - Ostrauer Ring - Lutherweg - Luchsgehege - Aufzug - Bad Schandau - Sendig-Straße

### Bewertung



Diese Wanderung gehört zu meinen Lieblingsrunden und kann nur noch begrenzt verbessert werden.

Dauer der Wanderung:	Länge der Wanderung:	Wandergebiet:	Hochwassergefahr:
3 Stunden	11 Kilometer	Schrammsteine/Affensteine	An- bzw. Abreise bei Hochwasser unmöglich

### Anreise:

öffentliche Parkplätze:	Parkplatzgebühren:	Parkplatzgebühr für die Wanderung:	Empfohlener Parkplatz:	GPS Koordinaten:
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Oh wie schön, hier darf man kostenlos parken.	<a href="#">Postelwitz Sieben Brüder Häuser</a>	50.9167337 14.1596171
Anfahrt aus der Richtung Bad Schandau (Markplatz):				
Der Parkplatz liegt gleich an der B172 auf der linken Straßenseite in Bad Schandau bzw. Postelwitz hinter der Engstelle vor den Sieben Brüder Häusern.				
Fahrzeit bis zum Parkplatz (ohne Behinderung):			Ungefähre Entfernung:	
3 Minuten			2 Kilometer	
Anfahrt aus der Richtung Pirna (unterhalb der neuen Elbebrücke):				

Die Anreise aus der Richtung Pirna ist super einfach, da man einfach nur der B172 folgt, bis zur besonders engen Stelle in Bad Schandau bzw. Postelwitz. Hier befindet sich der langgezogene Parkstreifen auf der linken Straßenseite.

Fahrzeit bis zum Parkplatz (ohne Behinderung):	Ungefähre Entfernung:
23 Minuten	23 Kilometer
öffentlicher Nahverkehr:	Haltestelle:
Bus	Bad Schandau Personenaufzug

### Untergrund:

Pfad:	Wanderweg:	Forstweg:	Asphaltiert:	Nutzung von Fahrstraße:
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	> 1 Kilometer

### Höhenunterschied:

Aufstiegshöhenmeter:					
218 Meter					
Maximale Höhe:					
300 Meter					
Minimale Höhe:					
104 Meter					
normaler Auf-/Abstieg:	Treppen:	Hühnerleiter:	Leiter:	Klammern:	Klettern:
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

### Orientierung:

Karten vor Ort:	<b><u>empfohlene Karte:</u></b>	
<input checked="" type="checkbox"/>	Kartenname:	Schrammsteine – Affensteine
Wegkennzeichnung:	Maßstab:	1 : 10.000
	Verlag:	Rolf Böhm Kartographischer Verlag
teilweise fehlend	ISBN:	978-3-910181-01-4
	Auflage:	8. Auflage 2015

### Landschaft:

Wald:	Wiesen:	Felder:	Felsen:	bewohntes Gebiet:	Besondere Attraktionen am Wege:
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

kurze Beschreibung der besonderen Attraktion:

Der Aufzug und das Luchsgehege sind schon was sehr sehenswertes.

### Pausenmöglichkeiten

Art der besten Pausenmöglichkeit:	Rastplatz mit Aussicht
Einkehrmöglichkeiten auf dem Weg:	Zwischen dem Aufzug und dem Luchsgehege befindet sich ein nettes kleines Restaurant. In Ostrau befinden sich mehrere Gaststätten.

### Anzahl andere Wanderer/Touristen

ein paar Touristen

### Hundeg geeignet

Ja

### Kinderg geeignet

Ja

### Besonderheiten

Der Aufzug und das Luchsgehege sind schon besondere Stellen auf dieser Wanderung.